

Verbundkatalog Kalliope

Stützel-Sachs, Alfred

Aalen, 1943-09-20

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Alfred Stützel-Sachs

Dipl.-Kaufmann

Aalen (Württ.)

Postscheck-Konto: Stuttgart 369 21

Aalen, 20. Sept. 1943.

Sehr geehrter Herr Bonsels !

Für Ihre freundl. Zeilen vom 18.ds. danke ich Ihnen bestens und sende Ihnen hier die erwähnte Abhandlung zusammen mit einer zweiten mit dem Titel "die Balten". Diese zweite Abhandlung hatte mein Vater, der schon damals für alles aus Ihrer Feder Stammende grosses Interesse hatte, ebenfalls bei seinen alten Akten aufbewahrt.

Sehr dankbar wäre ich Ihnen, wenn Sie mir in kurzen Worten sagen würden, wie die Gedanken des rot angestrichenen Absatzes auf die Vorgänge der letzten Jahre und die heutige Lage nach Ihrer Meinung anzuwenden sind.

Inzwischen begrüsse ich Sie bestens als

Ihr sehr ergebener

A. Stützel-Sachs.